

## Das Virus und die Gasse

3

DILU –  
Drogeninformation Luzern

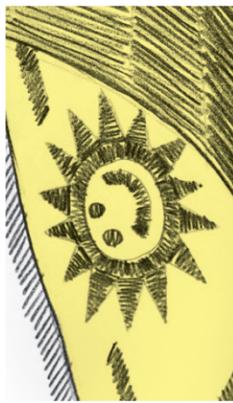
5

Über «spiis-(s)önd-trank»  
in Zeiten einer Krise

6

KLICK stellt sich vor

8



9

Es braucht Mut  
darüber zu sprechen,  
aber es lohnt sich

12

Arbeitswillig –  
trotzdem arbeitsunfähig

Spenden via  
TWINT-App  
ganz einfach



**Nr. 72 Herbst 2020 CHF 2.—**

Herausgeber Verein Kirchliche Gassenarbeit

# GASSEZITIG

LOZÄRN

«Ich lese die GasseZiitig,  
weil mich die Menschen und  
ihre unterschiedlichen  
Lebensweisen interessieren»



**Dr. med. Carolin Hauschild**

Leiterin Notfallpraxis im  
Luzerner Kantonsspital

## Liebe Leserin, lieber Leser

Sie können es sich denken: Auch die GasseZiitig GAZ kommt nicht um das Thema Corona herum. Zu sehr hat es Auswirkungen auf das Leben von sucht- und armutsbetroffenen Menschen in unserer Gesellschaft. Auch Fachpersonen und Anlaufstellen mussten in den vergangenen Monaten radikal umstellen (Erstmals seit Jahren waren wir gezwungen, die Frühlingausgabe der GAZ ersatzlos zu streichen.)

Und doch geht das Leben weiter und damit auch Freuden und Probleme des Alltags. Anlässlich des «Aktionstag Alkohol», der am 24. September stattfindet, widmet sich die vorliegende GAZ speziell auch dem Thema Alkoholsucht. Zufall oder nicht: Corona und Alkohol haben vieles gemein. Beides hat enorme Auswirkungen auf alle Lebensbereiche der Gesellschaft. Beide Themen lösen Kontroversen aus, die in der Folge von den einen übertrieben und von den anderen verharmlost werden. Und beides kann negative Langzeitfolgen für Betroffene wie auch Angehörige und insbesondere Kinder bedeuten.

Trotz der Ernsthaftigkeit hat diese GAZ auch heitere Leseerfahrungen zu bieten, siehe unter anderem die Kolumne «Franz über Gott und die Welt», das schöne Gedicht von P.W. oder Habakuks Spruch.

Den GAZ-Verkäufer\*innen wünschen wir eine sich trotz Corona gut zu verkaufende GAZ-Ausgabe und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir ganz einfach Gesundheit.

Ihre GAZ-Redaktion